

# Richtiger Umgang mit Dämmplatten aus Styropor



XPS/ EPX mit FCKW/ HFCKW/ HFKW-haltigen Schäumungsmittel sind gefährlicher Abfall

Generell enthalten alle Polystyrol-Dämmstoffe (EPS, EPX), die vor 2014 in Deutschland und Österreich hergestellt wurden, HBCD-Flammschutz. Diese Dämm-Materialien dürfen ab sofort nur mehr thermisch verwertet werden (Ausnahme CreaSolv Verfahren).

**Anmerkung:** Auch bisher wurden Styroporabfälle aus dem Baubereich kaum stofflich verwertet, da diese zumeist mit Resten von Klebern bzw. Verputz verunreinigt waren.



## FAQ's zum Thema HBCD-haltigen Dämmstoffen

- **Dürfen HBCD-haltige Dämmstoffabfälle in Verbrennungsanlagen für nicht gefährliche Abfälle (Müllverbrennungsanlagen) weiterhin mitverbrannt werden?**

**JA**, sofern es sich um HBCD-haltige (HBCD < 3 %), nicht gefährliche Dämmstoffabfälle wie z.B. EPS handelt (HBCD, ... Gehalt < 3 %).

Wärmeverbund-Dämmstoffsysteme mit gefährlichen Eigenschaften (z.B. XPS mit Gehalten an FCKW/HFCKW/HFKW, die das Kriterium HP14 ökotoxisch gemäß österreichischer AbfallverzeichnisVO erfüllen) dürfen nur in Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlagen für gefährliche Abfälle thermisch behandelt werden (Begleitscheinpflicht bei Übergabe, getrennte Erfassung dieser Abfälle am Ort der Entstehung).

- **Dürfen HBCD-haltige Dämmstoffabfälle weiterhin stofflich verwertet werden (z.B. Styroporbeton)?**

**NEIN**, HBCD-haltige Dämmstoffabfälle, die den POP-Grenzwert von 1000 mg HBCD/kg gemäß Anhang IV der EU-POP-Verordnung überschreiten, dürfen ab Inkrafttreten der EU-POP Verordnung keinesfalls mehr stofflich verwertet werden (es besteht ein POP-Zerstörungsgebot!). Eine Verdünnung des POP-Gehalts mit unbelastetem Polystyrol ist unzulässig!

*Saubermacher*

# Detailierte Infos zu Dämmplatten aus Styropor

Bezeichnung:	XPS	EPS
Beschreibung:	XPS ist ein extrudierter Polystyrol Hartschaum	Hartschaumplatten aus EPS (expandiertem Polystyrol - offenporiger Dämmstoff) sind unter dem Markennamen Styropor bekannt.
Foto des Materials:		
Anwendung:	Wärmedämmung unter Bodenplatten, Feuchträumen, Industrieböden, Perimeterdämmung, Umkehrdächer, Straßen bzw. Eisenbahnbau Kantenausbildung: Stufenfalz (SF)	Styropor/EPS sind vor allem als Dämmplatten zu erhalten. Sie werden häufig als Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) sowie bei der Dachdämmung und der Innendämmung verbaut. Häufig wird Styropor auch für Einblasdämmungen verwendet. Vor allem in der Kerndämmung der Fassade kommen die EPS-Kügelchen häufig zum Einsatz.
Rohdichte:	Rohdichte $\rho$ : 20 -50 kg/m <sup>3</sup>	Rohdichte $\rho$ : 15 -30 kg/m <sup>3</sup>
Farbe:	Rosa/Grün	Weiss/Farblos
Gefahrstoff:	FCKW ( bis 2004) dann HBCD	HBCD
POP-Abfall:	JA (Zerstörungsgebot)	JA (Zerstörungsgebot)
Gefährlicher Abfall:	JA ( bis 2004) Übernahme in Zweifel als gefährlicher Abfall, ansonsten muß Zertifikat die Nichtgefährlichkeit bestätigen	Nein
Schlüsselnummer:	SN 57108 77 Polystyrol, Polystyrolschaum, gefährlich kontaminiert	SN 57108 Polystyrol, Polystyrolschaum
Entsorgungsweg:	Sondermüllverbrennungsanlage (SVA) Korngröße < 40 cm	Müllverbrennungsanlage (MVA) (Korngrösse beachten)
Hinweis:	Das Material hat eine sehr geringe Schüttdichte (Achtung bei Transport).	Das Material hat eine sehr geringe Schüttdichte (Achtung bei Transport).